

Gottesdienste. *Wir laden herzlich ein!*

- So 10.00 Uhr Gottesdienst
Abendmahl mit Wein feiern wir am 2. Sonntag im Monat;
Abendmahl mit Traubensaft am 4. und 5. Sonntag im Monat
- So 10.00 Uhr »Königskinder«, Jugendraum
- So 10.00 Uhr Minigottesdienst, Matthäuskindergarten
- So 10.00 Uhr Kindergottesdienst, Großer Saal
- So 18.00 Uhr »Der Anlasser® – Ein Gottesdienst, der in Bewegung setzt!«
am 1. Sonntag im Monat, Großer Saal (entfällt 4.1.09)
- Do 10.00 Uhr Gottesdienst Lambertiheim, 1. Donnerstag im Monat
- Die Matthäuskirche ist geöffnet: Montag–Freitag von 9–16 Uhr*

Wichtige Termine. *Hier ist was los.*



29. November Konzert Albert & Andrea Adams-Frey, Marienschule
30. Nov.–7. Dez. **Jubiläumswochen 50 Jahre Matthäusgemeinde** ☞ s. S. 4
30. Nov. Eröffnungsgottesdienst mit Band, 10 Uhr
30. Nov. »Anlasser®«, 18 Uhr
1. Dez. Konzert: Kirchenchor u. Emma Hesse, 20 Uhr
2. Dez. Figurentheater Radieschenfieber, 15.30 Uhr
3. Dez. Hauskreis-Mix, 20 Uhr
4. Dez. Offenes Café, 15 Uhr
5. Dez. Festakt, 11 Uhr
5. Dez. Matthäusbands in concert, 20 Uhr
6. Dez. Adventssingen am Kiosk, 16 Uhr
7. Dez. Festgottesdienst, 10 Uhr
- 5.–7. Dezember Konfirmanden-Freizeit in Seeste/Westerkappeln
19. Dezember Challenge Jugendevent, Großer Saal, 19.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienste ☞ s. S. 9
- 11.–18. Januar Allianz-Gebetswoche
13. Januar Knallfrosch-Äktschen-Tag, Großer Saal, 15.30 Uhr
18. Januar Jahreshauptversammlung Förderverein, Gr. Saal, 11.30 Uhr
23. Januar Challenge Jugendevent, Großer Saal, 19.30 Uhr
31. Januar Frühstückstreffen für Frauen, Mensa am Aasee, 9.30 Uhr
Anmeldung bei Elisabeth Harder ☎ 21 18 75
10. Februar Knallfrosch-Äktschen-Tag, Großer Saal, 15.30 Uhr
- 20.–23. Februar Karnevals-Freizeiten in Nordwalde und Seeste/Westerk.
27. Februar Challenge Jugendevent, Großer Saal, 19.30 Uhr
6. März Weltgebetstag der Frauen, 16 Uhr
8. März Familiengottesdienst, 10 Uhr; anschl. Gemeinde-Mittag



matthäusbote

Gemeindebrief der Evangelischen Matthäusgemeinde Münster

Dezember · Januar · Februar

2009 /

1

INHALT:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende 2

Von Jesus bewegt – Festwoche zum 50-jährigen Jubiläum 4

Unser neuer Vikar Johannes Röskamp 5

Wir feiern! 6

Münster-Marathon 8

Gottesdienste Weihnachten & Jahreswechsel 9

Zwei neue Gemeindepriesterinnen vorgestellt: Marit Philipp 10

Maria Krämer 10

Adventssammlung 13

Herzlichen Glückwunsch!
50 Jahre
Evangelische Matthäuskirche





Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende

»In unserer neuen Kirche soll dem Herrn gedient werden, der uns durch das Matthäusevangelium ruft: *Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.* Er will keinen aus-

schließen, er sei hoch oder niedrig, arm oder reich. Seine Liebe kennt keine Grenzen. Alle, aber vor allem die Hungernden, Ringenden, Strauchelnden, müden Herzen sind geladen.«

So schrieb Pastor Felmy vor 50 Jahren in der Broschüre zur Einweihung der Matthäuskirche. Das, was er der Gemeinde als »Soll« mit auf den Weg gab, ist in

vielen Wirklichkeit geworden: Hier haben Menschen diesem Herrn gedient und seine Liebe erfahren, weitergeben und bezeugt. Viele sind hier ihrem Gott begegnet. Zweifelnde fanden Glauben, Ringende fanden Ruhe, Strauchelnde wurden gestützt, müde Herzen wurden erfrischt. Das ist ein großer Grund zur Dankbarkeit. Mit dem Jubiläum feiern wir nicht zuletzt

auch Gottes Treue durch fünf Jahrzehnte.

Und zugleich besinnen wir uns neu darauf, wozu wir da sind. Am Ende des Evangeliums nach Matthäus, nach dem unsere Kirche und Gemeinde benannt ist, steht der Auftrag, den Jesus selbst seiner Kirche gegeben hat: *»Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.«* (Matthäus 28, 18b-20) Mit diesem Auftrag sind wir längst noch nicht am Ende.

Noch immer leben viele Menschen auch unter uns, in unserer Stadt und in unserer Nachbarschaft, die hungern, ringen, straucheln und müden Herzen sind und noch nicht an Christus glauben, bei dem sie Gewissheit und Frieden finden können.

Oder auch solche, denen es gut geht, die den Eindruck haben, dass ihnen nichts fehlt und

die doch noch nicht entdeckt haben, dass sich ihr Leben erst in der Jüngerschaft Jesu erfüllt. Und zu den meisten von ihnen haben wir keinen Kontakt.

Wir würden uns von Jesus entfernen, wenn uns das egal wäre. Jesu Auftrag lautet: *Hingehen!* Das passt auf den ersten Blick gar nicht zu einer Kirchengemeinde,

die sich in einem festen Gebäude trifft. Eine Immobilie heißt ja Immobilie, weil sie per Definition nirgendwohin geht. Aber wir, die Menschen, die die Gemeinde ausmachen, wir können immer wieder hingehen. Jesus gibt sich mit dem/den Erreichten nicht zufrieden. Nicht, weil irgendeine Quote erfüllt werden muss, sondern weil eben seine Liebe keine Grenzen kennt. Liebe kann nicht ruhen, wenn sie keinen Kontakt zu dem Geliebten hat. Von Jesus bewegt zu sein bedeutet daher immer wieder auch: hinzugehen, Kontakt zu suchen, Gespräch zu suchen. Das haben in den letzten 50 Jahren immer wieder Menschen versucht. Es war ein guter Anfang.



Jesu Auftrag im Nummernschild von Familie Roggenkamp: Münster – Matthäusevangelium 28, Vers 19.

Jetzt sind wir dran, die Fortsetzung dieser Geschichte zu schreiben. Jetzt sind wir dran, immer wieder neu zu lernen, wie das »Hingehen« für uns aussehen kann. Jetzt sind wir dran, unserem Herrn zu dienen und mit ihm den Mühseligen und Beladenen.

Wir haben nicht das Versprechen, dass das immer leicht ist und schon gar nicht, dass dieser Weg bequem ist. Wir haben aber ein viel besseres Versprechen: *»Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende«*, sagt Jesus. Mit diesem Versprechen freue ich mich auf die Fortsetzung unserer Gemeindegeschichte.

Ihr

Volke Roggenkamp

von Jesus bewegt
50 Jahre Matthäusgemeinde

Festwoche

30.11. – 7.12.2008

50

Sonntag, 30.11.
10 Uhr: Eröffnungsgottesdienst mit Band
18 Uhr: Anlasser

Montag, 1.12.
20 Uhr: Musik: Chor, Emma Hesse

Dienstag, 2.12.
19.30 Uhr: Kindermachmittag:
Radieschenleber (Figurantentheater)

Mittwoch, 3.12. 20 Uhr: Hauskreise

Donnerstag, 4.12.
15 Uhr: Offenes Café

Freitag, 5.12. 11 Uhr: Festakt
20 Uhr: Matthäusbands in concert

Samstag, 6.12.
16 Uhr: Adventsingen am KikaKu mit Posaunenchor

Sonntag, 7.12.
10 Uhr: Festgottesdienst (Predigt Prof. Dr. M. Herbst),
anschließend Mittagessen

von Jesus bewegt

50 Jahre Matthäuskirche – ein großes Jubiläum. Wir schauen mit Dank auf den zurückgelegten Weg und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, die wir mit Gottes Hilfe angehen können. Jesus hat Menschen so bewegt, dass die Matthäuskirche

gebaut werden konnte und dass die Gemeinde, die sich hier zum Gottesdienst sammelt, zu einem Haus der lebendigen Steine geworden ist.

Wir laden Sie herzlich ein, bei den Feierlichkeiten dabei zu sein. Und wir möchten Sie mit einer Jubiläums-Festschrift erfreuen, die sowohl Rückblick als auch Ausblick bietet. Lernen Sie in den »persönlichen Beiträgen« einige Gemeindemitglieder kennen, die von ihren Erfahrungen in der Matthäusgemeinde berichten. Machen Sie einen Streifzug durch eine »Matthäus-Geschichte«, die bereits 1951 ihre ersten Anfänge nahm und heute noch nicht zu Ende ist. Wagen Sie »visionäre« Gedanken mit einem Text von Pastor Roggenkamp. Viel Spaß beim Lesen.

Die Redaktion

Unser neuer Vikar J. Rös Kamp

Wie stellt man sich auf nur einer DIN-A5-Seite den Menschen vor, mit denen man in den kommenden zweieinhalb Jahren in einer Gemeinde zusammen leben, arbeiten und seinen Glauben teilen möchte? Sicher keine leichte Aufgabe, aber ich versuche es trotzdem:

Mein Name ist Johannes Rös Kamp, ich bin 26 Jahre alt, verheiratet mit meiner Frau Janna und seit gut drei Monaten stolzer Vater des kleinen Jonathan. Gebürtig stamme ich aus Siegen, habe aber im Laufe meines Studiums in so verschiedenen Orten wie Wuppertal, Berlin und Glasgow gelebt. Die vergangenen drei Jahre habe ich gemeinsam mit meiner Frau in Lüneburg verbracht, wo wir beide in diesem Sommer unser Studium abgeschlossen haben.

Auf der Suche nach einer lebhaften und missionarisch engagierten Gemeinde für die Zeit des Vikariates sind wir recht schnell, unter anderem durch die Empfehlung meiner zur Gemeinde gehörigen Schwester, auf die Matthäusgemeinde aufmerksam geworden. Die ersten Gespräche und Begegnungen mit Menschen aus der Gemein-

de haben bei uns schon jetzt einen mehr als positiven Eindruck hinterlassen. (So waren wir z. B. sehr beeindruckt davon, dass sich gleich mehrere Gemeindeglieder bereit gefunden haben, einer wildfremden Familie beim Einzug in die Gartenstraße in Münster zu helfen!?)

Die meisten wissen sicher, dass das Vikariat noch Teil der Ausbildung zum Pfarrer ist und zu dieser Ausbildung nicht nur die Gemeindepraxis, sondern auch ein theoretischer Teil im Predigerseminar in Wuppertal gehört. Aus diesem Grund werde ich immer wieder für einige Zeit von der Gemeinde-Bildfläche verschwinden müssen. Umso mehr freue ich mich auf die Wochen zwischen den Seminarzeiten, die ganz für die Gemeindegemeinschaft reserviert sind. Besonders gespannt bin ich auf die Begegnung mit Euch und Ihnen allen! Meine Familie und ich sind froh in Münster angekommen zu sein und ich freue mich auf zweieinhalb gute (und für mich lehrreiche) Jahre Vikariat in der Matthäusgemeinde.

Johannes Rös Kamp



Wir feiern!

Jeden Sonntag um 10 Uhr füllt sich der Raum der Matthäuskirche mit Leben. Menschen kommen zusammen, die Eines gemeinsam haben: Sie wollen Gottes Liebe feiern und ihren Blick neu ausrichten auf ihn. Die Woche über gehen die wesentlichen Dinge oft im Alltagstrott verloren. Da tut es gut, am Sonntag die Seele in Gottes Gegenwart aufzutanken. Denn Jesus hat versprochen: »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.« (Matthäus 18, 20) Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Gefeiert wird mit viel Musik, teilweise mit Orgel und alten Instrumenten, teilweise mit Bandbegleitung. Aber auch durch die Worte in Bibeltexten, Gebet und Predigt wird die Tür einen Spalt weit geöffnet, durch die wir schon heute einen vorsichtigen Blick in das Reich Gottes werfen dürfen. Ganz besonders wird die Nähe Gottes erlebbar in der Feier des Abendmahles jeden zweiten Sonntag.

Die Gottesdienste sind offen für alle Besucher und auch Sie sind natürlich herzlich eingeladen. Wenn Sie das erste Mal

kommen, können Sie sich beim »stummen Diener« Johann einen Begrüßungs-Umschlag mit Informationen abholen. Oder Sie sprechen direkt mit einem Mitarbeiter, zum Beispiel beim Kirchen-Kaffee nach dem Gottesdienst.

Da die Menschen, die zum Gottesdienst zusammenkommen, sehr unterschiedlich sind, ist es oft nicht leicht, ihre verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen. Das wird am deutlichsten beim Musikgeschmack: Während die einen an Orgelmusik gewöhnt sind, möchten die anderen Gott lieber mit modernen Rhythmen loben. Diese schwierigen Gegensätze wurden in den letzten Jahren im Diskussionsprozess der Gottesdienstreform ausgeglichen mit der Formel 2:1. Sie soll verdeutlichen, dass die Bedürfnisse aller im Gottesdienst zum Tragen kommen müssen und daher niemand seine Wünsche zu 100 Prozent erfüllt finden wird. Aber 2/3 der Gottesdienstinhalte sollten meinen Erwartungen entsprechen. Dafür will ich dann 1/3 akzeptieren, das eher den anderen gefällt.



In diesem Sinne wollen auch künftig alle Beteiligten darauf hinwirken, dass die Gottesdienste in der Matthäuskirche »schöne Gottesdienste« sind, wie es in Psalm 27, 4 heißt: »Eines bitte ich

vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn.«

Dr. Hildegard Kuithan

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Matthäusgemeinde, Antoniusstr. 32, 48151 Münster. Auflage: 3.200 Stück.
 Druck: Evang. Kreiskirchenamt, Münster.
 Redaktion: Simone EBlage, Uwe Flick, Marit Philipp, Rebecca Roggenkamp, Andrea Tekamp.

Redaktionsschluss: 7. November 2008.
 Der Matthäusbote ist kostenlos. Für Spenden zur Finanzierung des Drucks sind wir aber sehr dankbar. Unser Konto: Ev. Matthäusgemeinde, BLZ 400 501 50 Sparkasse Münsterland-Ost, Konto 10 10 40 40. Stichwort: Matthäusbote.



Münster-Marathon

MmMM... Neulich in der letzten Bank, da war ein Murmeln ... MmMM ... erst leise, dann wurde es schon lauter und schließlich konnte man es verstehen: Matthäus meets Münster Marathon!

Die Idee aus der letzten Bank entwickelte sich und wurde ein Projekt aus aktuellem Anlass: Die Gemeinde feiert ihr 50-jähriges Jubiläum und wir zeigen

Flagge mit 50 Läufern beim Marathon!

Bis wir wirklich am 14. September 2008 mit mehr als 50 Läufern an den Start gingen, gab es einiges zu tun: Über die Akquise der Läufer und die organisatorischen Dinge wie Anmeldung und Verteilung der Läufer auf die Staffeln sowie die Etablierung eines Lauftreffs, wurden viele Stunden in die Vorbereitung des großen Ereignisses investiert. Insbesondere den Informationsfluss zu gewährleisten, den Kontakt zu den Läufern zu halten und auf plötzliche Veränderungen wie Abmeldungen durch Krankheit zu reagieren, stellte

eine Herausforderung dar, die von Antje und Markus Schalles zusammen mit dem Orga-Team mit viel sportlichem Elan bewältigt wurde.

So konnten die Läufer in den Wochen der Vorbereitung feststellen, dass es sehr motiviert, auf ein gemeinsames Ziel zu trainieren, immer auch mit dem Gedanken, dass man nur einen Teil (eben nur 10 km) des gesamten Laufes erledigen muss und der Rest vom Team übernommen wird. Für diesen Teil allerdings bin ich auch verantwortlich und dafür lohnt es sich, mit Geduld zu trainieren. Hierbei ist es wie immer: Es gibt Höhen (... jetzt läuft es sich wirklich schon viel besser ...) und Tiefen (... heute konnte ich kaum die Füße heben ...), so wie im richtigen Leben und es tut gut, wenn man durch unsere Trainerin Ina Weidtkamp Tipps und Aufmunterung bekommt, eine die daran glaubt, dass man es schaffen kann.

Diese Marathongeschichte liest sich tatsächlich wie das Leben: ein gutes Ziel, eine Herausforderung, die mit Engagement, Geduld und Training bewältigt werden kann. Und auf dem Weg

die Begleiter mit demselben Ziel und diejenigen, die einem Unterstützung geben am Wegesrand.

Wie schön, dass wir es nicht allein schaffen müssen und dieses Erleben von Gemeinschaft ist für mich eine besondere Erfahrung des diesjährigen Marathons. Gemeinschaft und Gemeinde: eine gelungene Verbindung für uns Staffelläufer! Aber auch für alle, die mitgefiebert und uns angefeuert haben und darüber hinaus ein sichtbares Zeichen für Freunde, Kollegen, Nachbarn und andere Münsteraner.

Andrea Tekamp



Gottesdienste Weihnachten/Jahreswechsel

24. Dezember Heiligabend

15.30 Uhr Altenheim Lamberti (P. Roggenkamp)

16.00 Uhr Christvesper für Familien (Peter Weinekötter)

17.30 Uhr Christvesper (P. Roggenkamp)

25. Dezember 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesd./Traubensaft (P. Heide)

26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00Uhr Gottesdienst (P. Roggenkamp)

28. Dezember Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst (LP. Petersen)

31. Dezember Silvester

18.00 Uhr Abendmahlsgottesd./Wein (LP. Dr. Kuithan)

1. Januar Neujahr

18.00 Uhr Abendmahlsgottesd./Traubensaft (P. Heide)

Marit Philipp



Liebe Gemeinde, liebe Matthäusbotenleser/innen,

als neue Gemeinde-Jahrespraktikantin möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Marit Philipp, ich komme aus Bochum und bin 20 Jahre alt. Am 1. September 2008 habe ich das Praktikum hier in der Matthäusgemeinde begonnen.

In den letzten Jahren habe ich mich viel damit beschäftigt, was ich beruflich machen möchte. Mit meinem Abitur kam dann auch die Entscheidung zu studieren. Eines war mir allerdings die ganze Zeit über klar: Nach der Schule werde ich nicht direkt ins Berufsleben, sei es Uni oder Ausbildung, einsteigen. Fest stand, dass ich mich ein Jahr orientieren und »Abstand gewinnen« wollte bzw. noch möchte. Nun stehe ich hier und arbeite seit kurzer Zeit in der Matthäusgemeinde.

Es fiel mir nicht sehr leicht,

von zu Hause wegzugehen. Diese ca. 80 km zwischen meinem Heimatort und Münster ist keine Weltreise, aber ich bin ein Mensch, der Gemeinschaft mit Familie und Freunden sehr schätzt. Diese in Bochum zu lassen und mir hier ein neues, eigenständiges Leben aufzubauen, ist ein großer Schritt, den ich nur mit Gott gehen konnte.

Heute kann ich schon sagen, dass ich froh bin, das getan zu haben. Ich fühle mich hier sehr wohl und die Arbeit macht mir sehr viel Spaß.

Für die restliche Zeit wünsche ich mir, dass ich weiterhin viel lernen kann – für die berufliche Zukunft, aber auch für mein persönliches Leben, und dass meine Beziehung zu Gott immer weiter wächst.

Marit Philipp

Maria Krämer

Mein Name ist Maria Krämer und ich absolviere seit dem 18. September 2008 (noch bis zum 13. Januar 2009) ein Semesterpraktikum in der Matthäusgemeinde.

Ich studiere Religionspädagogik in Moritzburg bei Dresden

an der Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie am Ev.-Luth. Diakonienhaus Moritzburg e.V.

Zu meinem Praktikum gehören die Mitarbeit in einer Kirchengemeinde und an einer Schule in der Sekundarstufe I im Fach »Evangelische Religionslehre«. Darum bin ich nun in der Matthäusgemeinde und am Wilhelm-Hitort-Gymnasium.

Ich habe mich für ein Praktikum in der Matthäusgemeinde entschieden, weil ich ihre le-



bendige und vielfältige Art sehr schätze. Ich wollte in meinem Praxissemester gerne in einer Gemeinde arbeiten, die bewusst einen Weg zwischen Moderne und Tradition, zwischen überliefertem und neu gestaltetem

Glauben geht.

Ich erhoffe mir von der Zeit hier in der Matthäusgemeinde, dass sie mir viele neue Impulse für die gemeindliche Arbeit, aber auch für mein persönliches geistliches Leben gibt.

Maria Krämer

Freizeiten über Karneval 2009

Wer gerne viel Action, Spaß und keine Langeweile haben will und ab 12 alt ist, fährt mit auf die *Jugendfreizeit* über das Karnevalswochenende 20.–23. Februar 2009. Jugendreferent Peter Weinekötter und sein Team fahren in das gemütliche Haus (mit Sporthalle) in Seeste/Westerkappeln.

Alle anderen dürfen mit etwas weniger Action zur *Gemeindefreizeit* in die Jugendbildungsstätte Nordwalde fahren. Im gleichen Haus wie 2008 sind nach den guten Erfahrungen wieder alle von 0 bis 100 Jahren eingeladen.

Infos und Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 52 39 50.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, besonders unseren Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Geburtstag, ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Namen und Daten unserer Seniorinnen und Senioren bzw. bei den Amtshandlungen werden aus Datenschutz-Gründen nicht mehr im Internet veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion



P.S. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro erklären.

Amtshandlungen

Getauft wurden:

Kirchlich bestattet wurden:

Getraut wurden:

Adventssammlung 2008

Für die 60. gemeinsame Adventssammlung von Diakonie und Caritas lautet das Motto: »Für ein Lächeln«. Dabei haben wir ganz besonders die Menschen im Blick, die, wie man so sagt, wenig zu lachen haben. Immer mehr können am gesellschaftlichen Leben nicht teilhaben, weil entweder das Geld nicht reicht oder weil durch Krankheit oder Behinderung der Außenkontakt fehlt.

Die Menschen kommen zu uns, weil sie sich Hilfe erhoffen. Die kirchlichen wie auch die staatlichen Zuschüsse reichen aber längst nicht mehr zur Finanzierung der Hilfsangebote aus. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Gabe diese Arbeit. Konto-Nr. 2004 095 017 bei der KD-Bank BLZ 350 601 90. Stichwort: Adventssammlung. Vielen Dank.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Verteilerinnen und Verteiler, ab dem 22. Februar liegt die Ausgabe 2/2009 für Sie in der Kirche bereit. Gerne bringen wir Ihnen den Matthäusboten auch nach Hause – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro ☎ 52 39 50. Der Matthäusbote ist kostenlos.
Ihre Redaktion

Wir versenden den Matthäusboten auch gerne per E-Mail als PDF-Datei. Einfach bestellen unter: matthaeusbote@gmx.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Zu den Gruppen und Kreisen der Matthäusgemeinde sind Sie herzlich eingeladen. Rufen Sie bei Interesse einfach an.

● Veranstaltungen für Kinder wöchentlich

Kontakt: Julia Kring ☎ 97 56 579

- So 10.00h Kindergottesdienst (ab 6 J.) und Minigottesdienst (3–6 J.)
- So 10.00h Krabbelgottesdienst »Königskinder« (0–2 Jahre)
- Mi & Do, Matthäus-Mäuse, 2-Tages-Spielgruppe (2–3 Jahre)
- 9.00-12.00h Leiterin: Reinhild Flick ☎ 02536/97 32; nach Anmeldung

● Veranstaltungen für junge Leute

Kontakt: Peter Weinekötter ☎ 52 27 15

- Mo 16.00h »Matze Schüler-Café« (12–16 Jahre) 2. Montag im Monat
- Di 15.30h Knallfrosch-Äktschentag (6–12 Jahre) Termine bitte erfragen
- Di 19.00h Jugendhauskreis bei Holmgaard-Hunke 14-täglich
- Mi 19.00h Jugendhauskreis bei Weinekötter 14-täglich
- Mi 19.00h Jugendhauskreis bei Kasche/Rathje 14-täglich
- Fr 19.30h Challenge – Jugendevent 4. Freitag im Monat
- So 19.00h Café 18/20 nach dem Anlasser☺ 1. Sonntag im Monat

● Seniorenkreise

Kontakt: Hildegard Kuithan ☎ 87 24 325

- Mo 10.30h Seniorenhauskreis bei Plachetta 14-täglich (17.11., 1.12. etc.)
- Mi 15.00h Matthäus-Senioren-Treff im Gemeindehaus
2. & 4. Mittwoch im Monat (25.11., 9.12. etc.)

● Hauskreise

Kontakt: Melanie Decher ☎ 02501/92 86 02 und
Henning Saxe ☎ 89 70 16

Gespräche über Texte der Bibel und Fragen des Glaubens im Wohnzimmer: wöchentlich montags bei Hirschfeld, mittwochs bei Decher, Müller-Scheffsky, donnerstags bei Faust, Löchter/Ficker, Meyer, freitags bei Schmidt; 14-täglich montags bei Haack, dienstags bei Weinekötter, mittwochs bei Deters, EBlage, Heide, Klatt, Petersen, Schlingheider, Tekamp, donnerstags bei Bohlsen.

● Offener Bibelabend 14-täglich

Kontakt: Rolf Kuithan ☎ 87 24 325

- Mi 20.00h im Gemeindehaus, Thema: Jesus bewegt (19.11., 3.12. etc.)

● Frauenkreise 14-täglich

Kontakt: Hildegard Kuithan ☎ 87 24 325

- Di 17.00h Frauenabendkreis im Gemeindehaus 3. Dienstag im Monat (18.11., 16.12., 20.1.09 etc.)
- Do 19.30h Donnerstagskreis im Gemeindehaus (20.11., 4.12. etc.)
- Do 20.00h Hauskreis f. Frauen b. Meyberg-Crighton (27.11., 11.12. etc.)

● Sonstige Treffen wöchentlich

- Mo 20.00h Kirchenchor, Leiter: Ilona Reifschneider ☎ 02506/303201
- Di 20.00h Missionsgebet, Sakristei 2. Di. im Monat (9.12., 13.1. etc.)
- Di 20.00h Bibellesekreis für Newcomer, Info: Jacqueline Petersen ☎ 02501/44 10 72 14-täglich (18.11., 2.12. etc.)
- Mi 6.30h Morgengebet im Gemeindehaus
- Do 19.30h Herz & Hand Mitarbeiter treffen 3. Do. im Monat (20.11. etc.)
- So 9.30h Gebet vor dem Gottesdienst in der Sakristei
- So 11.00h Eine-Welt-Tisch nach d. Gottesdienst 1. Sonntag im Monat

Kontakte



Pfarrer	Volker Roggenkamp, Antoniusstr. 33	52 53 86
	<i>Sprechzeiten: Nach Vereinbarung</i>	
Vikar	Johannes Röskamp, Gartenstr. 14	89 03 754
Jugendreferent	Peter Weinekötter, Büro: Antoniusstr. 31	52 27 15
	<i>Sprechzeiten: Nach Vereinbarung</i>	
Gemeindebüro	Gemeindesekretärin Annette Fehsenfeld	
	Antoniusstr. 32, 48151 Münster	52 39 50
	<i>Bürozeiten: Mo., Di., Do, Fr. 10–12 Uhr</i>	<i>Fax 52 09 899</i>
	<i>Do. auch 16–18 Uhr; Mi. geschlossen</i>	
Kindergarten	Leiterin Nathalie Kulmsee	
	Antoniusstr. 32	52 36 50
Diakoniestation	Hörsterplatz 2 b	79 10 20
Organist	Johannes Reinwarth	53 95 508
Küster	Walter Zimmer, Antoniusstr. 32	53 27 39
Hauswartin	Uschi Ritter	52 39 60
Internet	www.matthaeusgemeinde.org	
E-Mail	gemeindebuero@matthaeusgemeinde.org	